



Klimaschutzaktivitäten der Stadt Diepholz

Sachstandsbericht des Klimaschutzbeauftragten

04.09.2016

Informationen auf der Homepage



avonien extras : wählen

e Sicherheit Extras ?

Suchen und finden...  

STADT **RATHAUS** WIRTSCHAFT

Sie sind hier: Rathaus > Stadtentwicklung & Bauen > Klimaschutz

Klimaschutz

NATURSTROM AUS WASSERKRAFT

Zertifikat

Dieses Zertifikat garantiert die Herkunft der Elektrizität aus erneuerbaren Energien, welche für die

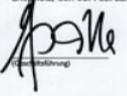
**Stadt Diepholz
Rathausmarkt I
49356 Diepholz**

produziert wird. Dieses Zertifikat ist gültig für 1.864 MWh im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019.

Dadurch werden von der Stadt Diepholz jährlich rd. 912 Tonnen CO₂ in der CO₂-Kundenbilanz eingespart.

Die zertifizierte elektrische Energie erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der Stromkennzeichnungspflicht (§ 42 EnWG) sowie der EU-Gesetzgebung (2009/28/EC). Die Erzeugungquelle der elektrischen Energie ist über Herkunftsnachweise belegt und die vereinbarte Lieferung erfolgt zu 100% in der Produktqualität „CO₂-freier Naturstrom“ aus Wasserkraft.

Diepholz, den 08. Februar 2019

Die Stadt Diepholz hat sich schon frühzeitig mit klimarelevanten Themen beschäftigt und dem Thema seit vielen Jahren eine hohe Bedeutung beigemessen.

So wurde beispielsweise bereits 1990 im Westen der Stadt ein erster Windpark mit vier Anlagen (à 70 kW) durch die Stadtwerke Huntetal erstellt. Etwa zeitgleich mit dem Start der Lokalen Agenda 21 wurde bereits im Jahr 1991 ein umfassendes städtisches Programm zur Förderung regenerativer Energien aufgelegt. Dieses Programm wurde 1998 durch ein gemeinsames Förderprogramm für Energiesparmaßnahmen der Stadt Diepholz und der Stadtwerke Huntetal abgelöst. Gefördert wurden Solaranlagen, die Umrüstung auf Brennwerttechnologie und Wärmedämmung. Erste Erfolge bei der CO₂-Reduktion waren zu verzeichnen.

Weiterhin wurden viele Maßnahmen zur CO₂-Reduktion in städtischer Verantwortung durchgeführt:

Neben der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausgebäude und der Umsetzung von Nahwärmekonzepten in zwei Baugebieten wurde vorwiegend in die Effizienz-Steigerung von energieintensiven Bereichen wie der Straßenbeleuchtung, den Heizungsanla-

RATHAUS

Ausweisung von Flächen für Windkraft



- neue Flächen für Windkraftanlagen
- Verfahren läuft (Beschluss der Abwägungen voraussichtlich im SPU Oktober)
- Anteilerhöhung des erneuerbar erzeugten Stroms
- Standortanalyse und Vorentwurfsunterlagen auf der Homepage der Stadt Diepholz

E-Mobilität bei der Stadt



- Mitarbeiter der Stadt Diepholz klimafreundlich unterwegs
- Anschaffung von Hybrid- und E-Fahrzeugen im Fuhrpark des Rathauses
- Anschaffung von Elektrofahrrädern als Dienstfahräder

Klimafreundliche Abfallentsorgung



- Ausweitung Fuhrpark auch auf dem Bauhof
- elektrisch betriebenes Auto mit Pritschenaufbau
- expliziter Einsatz für die Müllentsorgung

CO2-Einsparung durch die Stadt



- Stadtverwaltung spart rund 912 Tonnen CO₂ pro Jahr ein
- Stadt Diepholz bezieht Elektrizität aus erneuerbaren Energien
- Strom wird als Naturstrom bezogen und zu 100% aus Wasserkraft produziert

Wassersparende Bewässerung



- Bewässerungssäcke bewähren sich bei der langen Trockenheit
- größere Schäden mittels Bewässerung durch Bauhof und Feuerwehr abgewendet
- Gezielte und langsame Wasserabgabe an den Wurzelbereich
- Einsatz der Säcke zukünftig auch bei Neuanpflanzungen

Sorgsamer Wassereinsatz bei Trockenheit



- Verzicht auf Einsatz von Trinkwasser
- Bewässerung öffentlicher Flächen fast ausschließlich mit aufbereitetem Wasser aus der Kläranlage oder Grundwasserbrunnen

Investition in die Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger

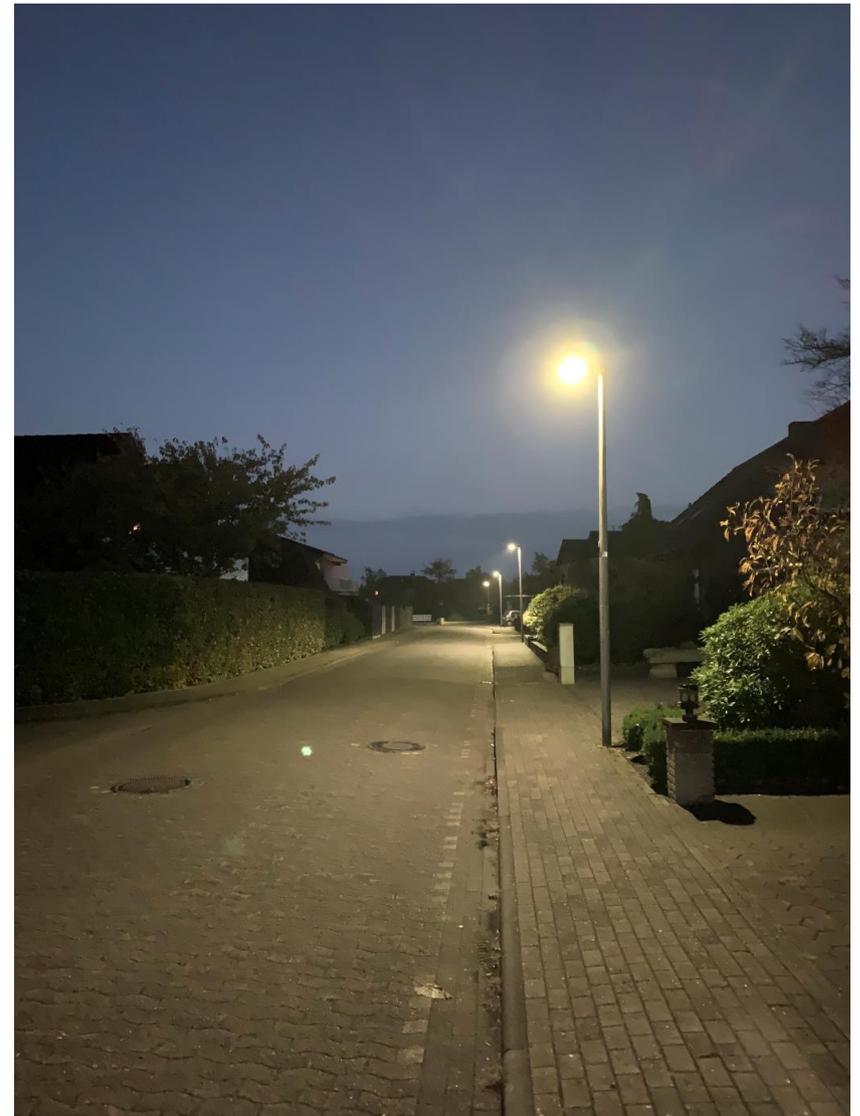


Investitionen in die ÖPNV-Infrastruktur



LED-Straßenbeleuchtung

- 2018 50.000 EUR für 100 Laternenmasten investiert
- 2019 150.000 € im Haushalt eingestellt
- 262 Leuchtpunkte werden erneuert
- Jährliche Einsparung von 23.666 kWh
- Stromverbrauchsreduktion von rund 82 %
- CO₂-Einsparungen in 20 Jahren von 279 Tonnen



LED-Beleuchtung im Müntepark



Renaturierung der Beeke



- Bauarbeiten zur Renaturierung der Beeke seit Ende September 2018
- Lauf der Beeke auf eine Länge von 800 m naturnah gestaltet
- Entwicklung von Kompensationsflächen der Flächenagentur GmbH und der Stadt Diepholz
- Öffentlicher Baustellentermin für Oktober geplant

Insektenfreundliches Verhalten Bauhof



Der städtische Bauhof möchte einen Beitrag zum Insektenschutz leisten und wird ab sofort das Mähen der Straßenseitenräume auf ein Mindestmaß von maximal einer Schlegelmäherbreite reduzieren (Ausnahme nur bei Sichtdreiecken).

Diese Breite ist ausreichend, um der Verkehrssicherungspflicht zu entsprechen. Die Leitpfosten sind dann gut sichtbar und ein gefahrloses Ausweichen in den Seitenraum ist möglich.

Die verbleibenden Restflächen dürfen blühen und auch fruchten. Die Blüten dienen vielen Bienen und anderen Insekten als Nahrungsgrundlage, der Samen wiederum ist für zahlreiche Vögel eine willkommene“ Leckerei“.

Anlieger der verbliebenen Blühstreifen werden gebeten, die Stadt in ihren Bemühungen um den Insektenschutz zu unterstützen, indem der Aufwuchs geduldet und nicht aus falsch verstandenem Ordnungssinn dennoch abgemäht wird.

Neben dem geänderten Pflegemanagement für die Straßenseitenräume hat der städtische Bauhof in diesem Jahr eine Vielzahl von Blühflächen und –streifen im Stadtgebiet angelegt.

Selbst bei dem durch den Naturschutzbund viel kritisierten Wirtschaftswegebau in Aschen hat die ausführende Firma zur Ansaat der Seitenräume und Mittelstreifen ein zertifiziertes Saatgut mit regionalem Arteninventar verwendet, was insbesondere den heimischen Insekten und Vögeln zu Gute kommen wird.

Insgesamt sind auf Betreiben der Stadt in diesem Jahr mindestens 25.000 Quadratmeter Blühfläche angelegt worden.

Die Stadt weist darauf hin, dass im Übrigen auch Privatleute zur Vielfalt im besiedelten Raum beitragen können, indem kleine oder auch große Blühflächen angelegt werden und stattdessen auf „Steinwüsten“ im Vorgarten verzichtet wird.

Müllsammelaktion



Beratung und Begleitung Dritter



Eisspeicher PHWT



Sitzungsvorlage

Klimaschutz in Diepholz



Vorlage zur Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes und zur Einrichtung einer Stelle „Klimaschutzmanagement“

Stadt Diepholz
Der Bürgermeister



SV/FD3/050/2019
öffentlich

Sitzungsvorlage

Klimaschutz in Diepholz - Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes

Federführend: FD 3 Bauen	Datum: Verfasser:	21.08.2019 Marré, Florian
Produkt: 56100	Umweltschutz	
Datum	Gremium	
04.09.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umwelt	
09.09.2019	Verwaltungsausschuss	
26.09.2019	Rat	